



Thomas Beikler

Parodontologie für Zahnmedizinische Fachassistent*innen

von Peter Eickholz, Ivana Elez und Brigitte Strauß

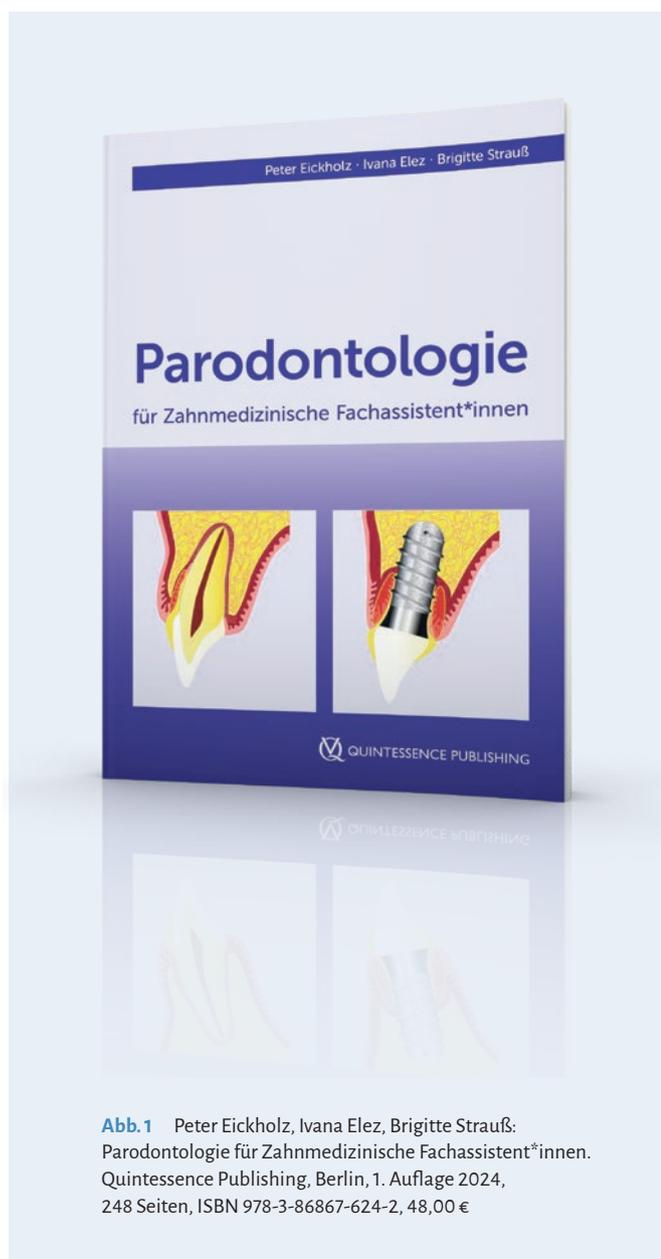


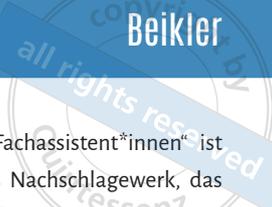
Abb. 1 Peter Eickholz, Ivana Elez, Brigitte Strauß: Parodontologie für Zahnmedizinische Fachassistent*innen. Quintessenz Publishing, Berlin, 1. Auflage 2024, 248 Seiten, ISBN 978-3-86867-624-2, 48,00 €

Das Fachbuch „Parodontologie für Zahnmedizinische Fachassistent*innen“ von Peter Eickholz, Ivana Elez und Brigitte Strauß ist ein Werk, das sich als unverzichtbares Nachschlagewerk für Zahnmedizinische Fachassistentinnen und Fachassistenten (ZMFA) etablieren wird. Die Autorinnen und der Autor sind ausgewiesene Experten auf dem Gebiet der Parodontologie und bringen ihre jahrelange Erfahrung in dieses umfassende, moderne Lehrbuch ein. Mit ihrer Expertise gelingt Eickholz, Elez und Strauß die Vermittlung einer anspruchsvollen Thematik wie der Parodontologie auf verständliche und praxisnahe Weise, was das Buch zu einem idealen Begleiter für die tägliche Arbeit in der zahnmedizinischen Praxis macht.

Bereits in der Einleitung wird deutlich, dass das Werk eine Lücke füllt, die in der Ausbildung und im Berufsalltag von ZMFA oft zu spüren ist. Obwohl die Parodontologie von essenzieller Bedeutung für die langfristige Zahngesundheit der Patienten ist, wird sie oft vernachlässigt oder nur oberflächlich behandelt. Eickholz, Elez und Strauß füllen diese Lücke und bieten eine umfassende Einführung sowie eine detaillierte Darstellung der verschiedenen Facetten der modernen Parodontologie.

Die klare Strukturierung des Buchs ermöglicht es den Leserinnen und Lesern, sich schnell und gezielt in die einzelnen Themenbereiche einzuarbeiten. Von den Grundlagen der Parodontologie über die Diagnoseverfahren bis hin zu den verschiedenen Therapieformen werden alle relevanten Aspekte ausführlich behandelt. Besonders hervorzuheben ist der praxisorientierte Ansatz, der sich durch das gesamte Werk zieht. Zahlreiche qualitativ hochwertige Abbildungen, Tabellen und praxisnahe Fallbeispiele erleichtern das Verständnis komplexer Sachverhalte und ermöglichen eine direkte Anwendung des Wissens in der Praxis.

Ein weiterer Pluspunkt des Buchs ist die verständliche und prägnante Sprache. Auf unnötigen wissenschaftlichen Fachjargon wird verzichtet, und selbst komplexe Zusammenhänge werden in klarer und nachvollziehbarer Weise erklärt. Das ist besonders wichtig für ZMFA, die oft unter Zeitdruck arbeiten, sich aber dennoch fortbilden möchten.



Das Buch eignet sich daher sowohl für Berufseinsteiger als auch für erfahrene Fachkräfte, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen wollen.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Autoren nicht nur theoretische Grundlagen vermitteln, sondern auch ein Bewusstsein für die entscheidende Rolle der ZMFA bei der Prävention und beim Erhalt der Zahngesundheit schaffen. Die Bedeutung einer guten Mundhygiene und regelmäßiger Nachsorge wird anschaulich erklärt, und die Leserinnen und Leser erhalten wertvolle Tipps, wie sie ihre Patienten bestmöglich unterstützen können. Auch technische Aspekte, etwa im Umgang mit speziellen Instrumenten oder bei der Durchführung parodontaler Maßnahmen, werden detailliert beschrieben. Dies gibt den ZMFA die notwendige Sicherheit im Umgang mit den Patientinnen und Patienten und fördert gleichzeitig ihre berufliche Weiterentwicklung.

„Parodontologie für Zahnmedizinische Fachassistent*innen“ ist nicht nur Lehrbuch, sondern auch wertvolles Nachschlagewerk, das in keiner Praxis fehlen sollte. Inhalt und Aufmachung rechtfertigen auch den Preis. Das Werk bietet eine hervorragende Grundlage für die Aus- und Weiterbildung von ZMFA und ist geeignet, maßgeblich zur Verbesserung der parodontalen Versorgung in der zahnmedizinischen Praxis beizutragen. Insgesamt ist es eine wertvolle Ergänzung der Fachliteratur im Bereich der Parodontologie. Es überzeugt durch seine klare Struktur, die verständliche Sprache und den starken Praxisbezug – ein Muss für alle ZMFA, die sich intensiver mit dem Thema Parodontologie auseinandersetzen und ihre Kenntnisse auf diesem wichtigen Gebiet erweitern wollen.



Prof. Dr. Dr. Thomas Beikler Poliklinik für Parodontologie, Präventive Zahnmedizin und Zahnerhaltung, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Kontakt: Prof. Dr. Dr. Thomas Beikler, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf/UKE, Poliklinik für Parodontologie, Präventive Zahnmedizin und Zahnerhaltung, Martinistraße 52 (Gebäude O58), 20246 Hamburg, E-Mail: t.beikler@uke.de

Porträtfoto: Hecht/UKE